

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin. *v. Strauß u. Torney: Neue Balladen u. Lieder. 6. u. 7. Aufl. Hlwbd. Gz. 3.	6681	Alfred Kröner Verlag in Leipzig. Dehio: Untersuchungen über das gleichseitige Dreieck als Norm gotischer Bauproportionen. Gz. 4.	6685
Drei Masken Verlag A.-G. in München. *Paquet: Drei Balladen. *— In Palästina. Ein Reisebuch.	6683	J. D. Sauerländers Verlag in Frankfurt a. M. Zeitner: Bankbetrieb u. Bankgeschäfte. 6. Aufl. Hlwbd. Gz. 15.	6680
Grethlein & Co. in Leipzig u. Zürich. Kienker: Der Herold des Todes. Roman. Gz. 4, Hlwbd. Gz. 6, Hldrbd. Gz. 16.	6682	August Scherl, G. m. b. H., in Berlin. Landbeck: Kongo-Erinnerungen. Gz. 3,25, Hlwbd. Gz. 4,5.	6685
Habel & Naumann Verlag in Regensburg u. Leipzig. *v. Crailsheim-Mügland: Hofnarren. Hlwbd. Gz. 6.	6679	A. Thienemanns Verlag in Stuttgart. Frieze: Von Sturm u. Laten. Der Jugend Balladen-Buch. Hlwbd. Gz. 4,8.	6682
Insel-Verlag in Leipzig. *Goethe's Briefe an Charlotte v. Stein. Neue vollständ. Ausg., hrsg. v. J. Petersen. Hlwbd. Gz. 15, Hldrbd. Gz. 22.	6684	Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin u. Leipzig. Jugendgarten, Der. 48. Bd. Gz. 4,5. Universum, Das neue. 44. Bd. Gz. 7.	6682
Der Kommende Tag A.-G. in Stuttgart. Solovjoff: Ausgewählte Werke. Aus dem Russ. v. G. Köhler. 2. Bd. Die Rechtfertigung des Guten. 2.—4. Lauf. Gz. 12.	6683	Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. 6674 *Adressbuch des deutschen Buchhandels 1924.	6674

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,
soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.**

Erklärung an den Verlag.

Die unterzeichneten Firmen schließen sich den Erklärungen der Berliner, Münberger und Münchener Sortimenter vom 22. u. 30. 8. u. 5. 9. d. J. an und wiederholen die Ablehnung jeder Berechnung in Grundzahlen, falls die Schlüsselzahl des Fakturendatums nicht noch 3 Tage nach Empfang Gültigkeit hat.

Diese geringe Rücksicht den Firmen im befehlten Gebiet gegenüber sollte der Verlag gern aufbringen.

Wir empfehlen Postnachnahme mit 2% Skonto, resp. bei den Mitglieder-Firmen der BAG Einzug durch diese.

Wir werden uns gegebenenfalls auf diese Anzeige berufen.

Wiesbaden, 15. September 1923.

Wiesbadener Buchhändler-Verein.

Georg Bräuer, Viebrich.
Karl Brunner.
Bücherstube am Museum.
Oscar Bürger.
Feller & Gedts.
Heinr. Gieß.
Heinr. Heuß.
Otto Hübn.
Chr. Limbarth.
Moritz & Münzel.
Carl Pfeil.
Heinr. Roemer Nachf.
Schellenberg'sche Buchhdlg.
Arthur Schwaedt.
Heinr. Stadt.
Ed. Voigt's Nachf.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir geben am 1. Oktober den **Verkehr über Leipzig auf**. Fortsetzungen erbitten direkt. Zahlungen vorerst durch Postscheck oder Nachnahme. — Der Firma Carl Fr. Fleischer in Leipzig sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die langjährige, gewissenhafte Vertretung aus.

**Neuer Frankfurter Verlag
G. m. b. H., Frankfurt a. M.**



Zur Beachtung.

Die fortschreitende katastrophale Entwertung der Mark zwingt uns, unsere Lieferungsbedingungen wie folgt abzuändern:

1. Monatskonten führen wir nicht. Lieferung erfolgt an uns bekannte Firmen unter „zahlbar innerhalb 8 Tagen nach Rechnungsdatum“, andernfalls wir den Betrag durch Nachnahmekarte unter Anrechnung der dann geltenden Schlüsselzahl zuzüglich Spesen erheben. Bei Nichteinlösung der Nachnahmekarte müssen wir die Schlüsselzahl vom Regulierungstage beanspruchen.
2. An unbekannte oder nur gelegentlich von uns beziehende Firmen sowie nach dem Auslande können wir künftig nur gegen Nachnahme oder Vorkasse senden. Letztere werden, soweit sie das Inland betreffen, in Grundzahlen ausgestellt, welche mit der Schlüsselzahl des Zahlungstages zu multiplizieren sind.
3. Durch die „BAG“ verkehren wir nicht mehr, von Zahlungen durch „Zalfo“ bitten wir ebenfalls abzusehen, da dieselben leicht verspätet eingehen. Erfolgt die Zahlung durch Dritte (Bank, Kommissionär usw.), so gilt als Zahlungstag derjenige Tag, an dem der Dritte die Zahlung leistet.

Wir bitten um Kenntnisnahme und werden uns gegebenenfalls auf diese Anzeige berufen.

Berlin, den 15. September 1923.

August Scherl G. m. b. H.
Buchvertrieb.

An den verehrl. Verlag!

Verrechnung durch BAG erfolgt bis auf weiteres nicht mehr. Forderungen begleichen wir zeitgemäss schneller durch Postscheck. Wir zahlen sofort nach Empfang der Sendungen zur Schlz. des Fakturendatums.

Alphons M. Huber
Buch- und Kunstantiquariat
Krumbach (Bayern).

Anschluß an die Erklärung der
Göttinger Buchhändler Vbl. Nr. 215.
Buchhdlg. Schlaech, Freudenstadt.

Ich schließe mich der Erklärung an den Verlag des Ortsvereins der Göttinger Kollegen im Vbl. Nr. 215 vom 14. d. M. voll und ganz an.
Benno Koenigen Sort., Leipzig.

~ BAG ~

Wegen der späten Verfügbarkeit über die durch die BAG eingezogenen Beträge versenden wir bis auf weiteres unter Postnachnahme. Die Nachnahmespesen tragen wir.

C. C. Meinhold & Söhne
G. m. b. H.
Dresden

Erklärung an den Verlag.

Für den Verkehr mit meiner Firma bitte ich die Herren Verleger gütigst beachten zu wollen:

1. Zahlungen erfolgen:

- a) zur Schlüsselzahl des Expeditionstages, spätestens innerhalb drei Tagen nach Eingang der Sendung auf Postscheckkonto oder durch Scheck;
- b) durch BAG;
- c) durch Nachnahme bei genauer Angabe des Inhalts der Sendung mit Bestelldatum.

2. Zahlungen zur Schlüsselzahl des Zahlungstages lehne ich ab.

3. Erhalte ich trotzdem Sendungen mit der Bestimmung „zahlbar zur Schlüsselzahl des Zahlungstages“, so werden diese unter Berufung auf dieses zweimal erscheinende Inserat zur Schlüsselzahl des Expeditionstages, wie oben unter 1a erwähnt, bezahlt.

4. Annahme verzögerter Lieferungen muß ich verweigern.

Im übrigen schließe ich mich, hauptsächlich bezüglich der Begründung meiner Erklärung, voll und ganz den Ausführungen des Münchener Buchhändler-Vereins in Nr. 204 des Börsenblattes an.

Lüdingen, 13. IX. 1923.

J. J. Heckenhauer.

An den Verlag!

Verkehr über Leipzig geben wir ab Oktober vorläufig auf und **verkehren nur noch direkt.**

Zahlung durch BAG, Postscheck, Bank oder Nachnahme mit Inhaltsangabe. Herrn R. F. Koehler danken wir für vielfährige, musterhafte Vertretung in Leipzig.

J. A. STEIN, Nürnberg

Wir zeigen hiermit an, daß wir ab 1. Oktober d. J. nicht mehr über Leipzig verkehren und danken Herrn F. Boldmar in Leipzig an dieser Stelle besonders für stets prompte und gewissenhafte Erledigung unserer Aufträge. Wir zahlen wie bisher direkt und durch BAG.
Henschel & Müller, Hamburg